

SFA 200

Funk-Alarmanlagen-Set 433 MHz

Radio alarm set

Set alarme radio

Set radio allarme

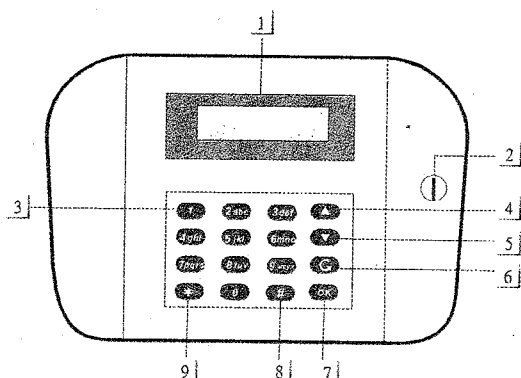
security



SCHWAIGER

Anwendungsüberblick

I. Identifikation der Teile



1 LCD-Anzeige mit Hintergrundbeleuchtung

2 Gehäuseschraube

3 Zifferntasten

4 ▲ -Taste

Drücken Sie im Programmiermodus diese Taste zum Bewegen des Cursors und zum Blättern nach oben.

5 ▼ -Taste

Drücken Sie im Programmiermodus diese Taste zum Bewegen des Cursors und zum Blättern nach unten.

6 G -Taste

Drücken Sie im Programmiermodus diese Taste, um eine Ziffer zu löschen, eine Auswahl zu streichen, das aktuelle Menü abzubrechen und zum vorherigen Menü zurückzukehren, usw.

7 OK -Taste

Zur Bestätigung der eingegebenen Daten oder der Auswahl.

8 # -Taste

Zum Aufrufen des Programmiermodus.

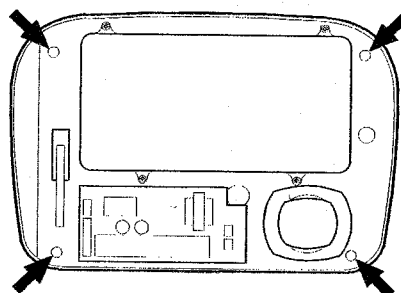
9 * -Taste

II. Installation des Bedienfelds

Der einfachste Weg zum Kennenlernen und Einrichten des Systems ist die Programmierung aller Geräte und Zubehörteile auf einer Tischplatte vor der Aufstellung und Befestigung.

Das Bedienfeld kann an der Wand oder wo immer gewünscht befestigt werden. Stellen Sie sicher, dass das Bedienfeld ungefähr auf Brusthöhe angebracht ist, sodass die Anzeige leicht zu sehen und die Tastatur einfach zu bedienen ist.

- Lösen Sie die Gehäuseschraube auf der rechten Seite des Bedienfeldes mit Hilfe einer Münze und hängen Sie den Deckel nach vorne links aus.
- Verwenden Sie die 4 Öffnungen, wie dargestellt, als Schablone und markieren Sie die Öffnungspositionen.
- Bohren Sie 4 Löcher und befestigen Sie das Gerät mit den beiliegenden Wanddübeln und Schrauben an einer geeigneten Wand.



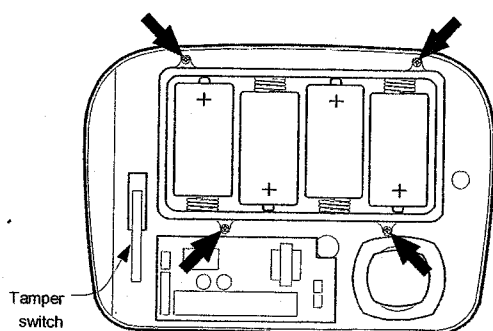
- Schließen Sie den Deckel und ziehen Sie die große Gehäuseschraube mit einer Münze wieder an.
- Aktivieren Sie den Eingriffsschutz des Bedienfelds im Programmiermodus im Menü Allgemeine Einstellungen nach Beendigung aller Programmierungen und Installationen.

III. Die Energieversorgung

Das CTC-902 Bedienfeld zeichnet sich durch einen vollständig drahtlosen Betrieb aus und arbeitet mit vier Alkalizellen. Die Lebensdauer beträgt schätzungsweise 2 oder mehr Jahre.

● Einsetzen der Batterien:

Das Batteriefach ist ein großer Kasten im Bedienfeld mit einem mit 4 Schrauben befestigten Deckel.



- Entfernen Sie die vier Schrauben wie dargestellt und nehmen Sie den Batteriefachdeckel ab.
- Setzen Sie die beiliegenden D-Zellen-Alkalibatterien ein und achten Sie dabei auf die korrekte Polarität.
- Das System gibt einen langen Piepton, sobald die letzte Batterie eingesetzt wurde, und die Anzeige auf der Vorderseite zeigt eine Weile „Alarm On“ an.
- Geben Sie den voreingestellten User1-PIN-Code „0000“ ein und drücken Sie „OK“, um das Bedienfeld zu deaktivieren.
- Bringen Sie die Batteriefachabdeckung wieder mit den vier Schrauben an (Schrauben nicht zu fest anziehen!).
- Schließen Sie den Deckel und ziehen Sie die große Gehäuseschraube mit einer Münze fest.

IV. Inbetriebnahme

Schritt 1. Suchen Sie einen angemessenen Platz für die Installation des Bedienfelds.

Schritt 2. Setzen Sie die Batterien ein. Sie hören einen langen Piepton. „Alarm On“ erscheint in der ersten Zeile des Menüs und zeigt an, dass sich das System im Abwesenheitsmodus befindet (Standardeinstellung).

Schritt 3. Drücken Sie die „0“-Taste auf der Tastatur. Folgende Anzeige erscheint.

			E	n	t	e	r		C	o	d	e		
							*							

Schritt 4. Geben Sie die restlichen „000“ (Standard-PIN-Code) innerhalb von 10 Sek. ein.

Schritt 5. Drücken Sie „OK“. Sie hören 2 kurze Pieptöne und folgende Anzeige erscheint.

			A	l	a	r	m		O	f	f			

Das System ist jetzt deaktiviert.

<HINWEIS>

- ☞ Durch Drücken der „G“-Taste (Rückgängig) in Schritt 4 wird das Code-Feld gelöscht (und alle * Zeichen erscheinen wieder).
- ☞ Die „OK“-Taste - mit ihr wird der eingegebene PIN-Code bestätigt - muss innerhalb von 10 Sek. gedrückt werden, sonst erlischt die Anzeige und das System bleibt aktiviert.
- ☞ Wurden während der Eingabe des PIN-Codes mehr als 20 Tasten (einschließlich „OK“ & „G“-Taste) ohne gültige PIN-Code-Folge gedrückt, wird 1 Minute lang ein weiteres Drücken der Tasten verhindert.
- ☞ Wird keine Taste innerhalb von 10 Sek. gedrückt, erlischt die LCD-Anzeige und das System bleibt im Modus Alarm aus.

Konfiguration Ihres Systems

I. Aufrufen des Programmiermodus

Der Programmiermodus dient zur Konfiguration des Systems.

Ist das System deaktiviert (Alarm off), befolgen Sie zur Eingabe des Programmiermodus nachfolgend aufgeführte Schritte.

Schritt 1. Drücken Sie die „#“ -Taste.

- Sie werden aufgefordert, den User1 PIN-Code einzugeben.

	P	-	M	o	d	e	E	n	t	e	r	
		P	-	C	o	d	e	.	.	.	.

Schritt 2. Geben Sie innerhalb von 10 Sek. „0000“ ein (Standard „User1“ PIN-Code).

- Sie werden aufgefordert, den Haupt-PIN-Code einzugeben.

	P	-	M	o	d	e	E	n	t	e	r	
		M	-	C	o	d	e	.	.	.	.

<HINWEIS>

- ☞ Durch Drücken von „G“ während der Eingabe des PIN-Codes wird das Code-Feld gelöscht (alle *-Zeichen erscheinen wieder). Ist das Code-Feld leer, kehrt das Menü durch Drücken von „G“ wieder zum „Alarm off“ Menü zurück.

Schritt 3. Geben Sie „0000“ (Standard „Master“-Code) innerhalb von 10 Sek. ein.

Schritt 4. Drücken Sie „OK“

- Folgende Meldung wird 2 Sek. lang angezeigt.

	P	r	o	g	r	a	m	M	e	n	u		
M	a	k	e	a	S	e	l	e	c	t	i	o	n

Schritt 5. Anschliessend wird das Programmierhauptmenü angezeigt.

	W	a	l	k	T	e	s	t				
	G	e	n	.	S	e	t	t	i	n	g	s

<HINWEIS>

- ☞ Der Cursor wird durch eine blinkende Linie unter dem ersten Zeichen angezeigt. Er kann durch Drücken der Taste „▲“ oder „▼“ nach oben oder unten bewegt werden.

Schritt 6. Drücken Sie „▲“, „▼“, um den Cursor nach unten oder oben zu bewegen. Auch das Menü wird nach unten oder oben bewegt. Folgende Funktionen können ausgewählt werden.

- ✓ Walk Test (Laufstest)
- ✓ Gen. Settings (Allg. Einstellungen)
- ✓ Devices +/- (Geräte +/-)

Schritt 7. Drücken Sie nach Treffen einer Auswahl durch Bewegen des Cursors zur gewünschten Funktion „OK“ zur Auswahlbestätigung. Auf der Anzeige erscheint das jeweilige Programmiermenü.

<HINWEIS>

- ☞ Durch Drücken von „G“, kehrt das Menü zurück zum „Alarm off“-Menü.
- ☞ Nachdem der User1 PIN-Code und der Hauptcode mit neuen Nummern programmiert wurden, denken Sie daran, die neu programmierten Codes einzugeben, wenn Sie danach in den Programmiermodus gehen.
- ☞ Wird im Programmiermodus keine Taste innerhalb von 10 Sek. gedrückt, kehrt das Bedienfeld automatisch in den Modus „Alarm aus“ zurück und die LCD-Anzeige wird leer.

II. Allgemeine Einstellungen

Im Menü „Allgemeine Einstellungen“ können folgende Parameter ganz nach Wunsch programmiert werden.

U	s	e	r	P	I	N	c	o	d	e	s			
M	a	s	t	e	r	P	I	N	c	o	d	e		
E	n	t	r	y	T	i	m	e						
E	x	i	t	T	i	m	e							
A	l	a	r	m	L	e	n	g	t	h				
C	.	U	.	S	i	r	e	n						
C	.	U	.	T	a	m	p	e	r					
E	x	i	t	S	o	u	n	d						
E	n	t	r	y	S	o	u	n	d					
D	o	o	r	C	h	i	m	e						
I	n	t	e	r	f	e	r	e	n	c	e			
R	C	E	n	t	r	y	E							
W	a	r	n	i	n	g	B	e	e	p				

1. Benutzer-PIN-Codes

- Es können 4 Benutzer-PIN-Codes aktiviert und für den Gebrauch programmiert werden. Dies sind „User1“, „User2“, „Cleaner“ und „Temporary“-Codes.
- „User1“ wird zur normalen Aktivierung/Deaktivierung des Systems genutzt und ist der einzige PIN-Code mit Zugang zum Programmiermodus.
- „User2“ wird zur normalen Aktivierung/Deaktivierung des Systems genutzt.
- Der „Cleaner“-Code kann nur zur Aktivierung des Systems bei Abwesenheit genutzt werden.
- Mit dem „Temp“-Code wird das System bei Abwesenheit nur einmal deaktiviert und aktiviert. Bei Aktivierung bei Abwesenheit löscht das System den Code automatisch.
- Jeder PIN-Code besteht aus 4 Ziffern und nur der User1 PIN-Code wird mit „0000“ als Werkseinstellung aktiviert. Bevor Sie Ihren eigenen PIN-Code eingeben, muss „0000“ jedes Mal eingegeben werden, wenn „Entering PIN-Code“ erscheint.

• Einstellung Ihres eigenen PIN-Codes

Schritt 1. Bewegen Sie den Cursor zu Punkt „User PIN-Codes“, drücken Sie „OK“ und folgendes Menü wird angezeigt.

U	s	e	r	1			(	o	)	0	0	0	0	
U	s	e	r	2			(	x)					
C	l	e	a	n	e	r	(	x)					
T	e	m	p				(	x)					

<HINWEIS>

- ☞ Das neben „User1“ angezeigte „o“ zeigt lediglich an, dass „User1“ mit der „0000“ Werkseinstellung aktiviert wurde.
- ☞ Das neben „User2“, „Cleaner“ und „Temp“ angezeigte „x“ zeigt an, dass die Codes deaktiviert wurden und nicht aktiviert werden können, bevor ein neuer PIN-Code für jeden von ihnen programmiert wurde.

Schritt 2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten „User1“ und drücken Sie „OK“

E	n	t	e	r	N	e	w	C	o	d	e			
										

Schritt 3. Sie können Ihre bevorzugte 4-Ziffern-Nummer eingeben und „OK“ drücken.

<HINWEIS>

- ☞ Durch Drücken von „G“ wird das Code-Feld gelöscht. Durch Drücken von „G“ bei leerem Code-Feld kehrt das Menü zum „General Settings“-Menü zurück und der ursprüngliche PIN-Code wird beibehalten.

Schritt 4. Das Menü kehrt zum vorherigen Menü zurück, in dem der neue Code angezeigt wird. Die Einstellung des User1 PIN-Codes ist beendet.

Schritt 5. Befolgen Sie die gleichen Schritte zur Programmierung und Aktivierung der „User2“- „Cleaner“- und „Temp“-PIN-Codes.

<HINWEIS>

- ☞ Die „User1“- „User2“- „Cleaner“- und „Temp“-Codes müssen unterschiedlich sein. Werden identische Codes ausgewählt, zeigt die LCD die Meldung „PIN in use, select another!“ an, um den Benutzer zur Auswahl eines anderen Codes aufzufordern.
- **Aktivierung & Deaktivierung von Benutzer-PIN-Codes**

- Jeder PIN-Code außer „User1“ kann ganz nach Wunsch durch Drücken der „#“-Taste aktiviert/deaktiviert werden.
- Wählen Sie mit den Tasten „▼“, „▲“ die Code-Nummer zur Deaktivierung und Aktivierung.
- Drücken Sie die „#“-Taste.
- Die Anzeige wechselt von aktiviert:

U	s	e	r	2			(o)	1	1	1	1
---	---	---	---	---	--	--	---	---	---	---	---	---	---

zu deaktiviert:

U	s	e	r	2			(x)				
---	---	---	---	---	--	--	---	---	---	--	--	--	--

Und der „User2“-Code ist nicht verfügbar.

- Durch erneutes Drücken der „#“-Taste schaltet die Anzeige von deaktiviert zu aktiviert:

U	s	e	r	2			(o)	1	1	1	1
---	---	---	---	---	--	--	---	---	---	---	---	---	---

Der ursprüngliche PIN-Code wird wieder hergestellt und die Nutzung mit (o) angezeigt.

<HINWEIS>

- ☞ Der User1-PIN-Code kann nicht deaktiviert werden.
- ☞ Werden die „User2“- „Cleaner“- und „Temp“-Codes deaktiviert, bleiben sie bis zur Neuprogrammierung erhalten.
- ☞ Der Versuch einer Aktivierung der

„User2“- „Temp“- oder „Cleaner“-Codes vor der Programmierung, wird durch die Meldung „No code exist!“ verhindert; Sie werden aufgefordert, einen neuen Code dafür einzugeben.

2. Haupt-PIN-Code

- Der Haupt-PIN-Code dient zum Zugriff auf den Programmiermodus und ist als Werkseinstellung auf „0000“ gesetzt. Bevor Sie Ihren eigenen Haupt-PIN-Code einstellen, muss „0000“ jedes Mal bei Aufforderung eingegeben werden.
- **Einstellung Ihres Haupt-PIN-Codes**

Schritt 1. Wählen Sie mit den Pfeiltasten „Master PIN Code“ und drücken Sie „OK“

E	n	t	e	r		N	e	w		C	o	d	e
									

Schritt 2. Sie können Ihre bevorzugte 4-Ziffern-Nummer eingeben und „OK“ drücken.

R	e	p	e	a	t		N	e	w		C	o	d	e
										

Schritt 3. Sie werden aufgefordert, den gleichen Code erneut einzugeben und „OK“ zu drücken.

Ist der Code korrekt, kehrt das Menü in das Menü „General Setting“ zurück; die Einstellung des Haupt-PIN-Codes ist beendet.

<HINWEIS>

- ☞ Ist der Code nicht korrekt, erscheint die Meldung „Code is not correct“ 2 Sek. lang, und Sie werden aufgefordert, Schritt 3 zu wiederholen.
- ☞ Es wird empfohlen, einen Haupt-PIN-Code einzustellen, der sich von den anderen Benutzercodes unterscheidet, sodass nur eine verantwortliche Person Programmierbefugnis hat; jedoch kann er zur einfacheren Nutzung mit einem der Benutzercodes identisch sein.

<WICHTIGER HINWEIS>

Werden folgende Menüs zur individuellen Einstellung aufgerufen, dient der im Menü angezeigte Wert oder die vom Cursor unterstrichene Option als aktuelle Einstellung für jede Funktion.

Falls die aktuelle Einstellung nicht geändert werden muss, drücken Sie zum Abbrechen "C".

3. Eingangszeit

Dies dient zur Auswahl der Eingangsverzögerungszeit. Verfügbare Optionen sind 0 Sek., 10 Sek., 20 Sek., bis zu 70 Sek. in 10-Sek.-Schritten.

			E	n	t	r	y	T	i	m	e		
							1	0	s	e	c	.	

- Wechseln Sie mit den „▲“, „▼“-Tasten zwischen den Optionen.
- Drücken Sie zur Bestätigung „OK“.
- 10 Sek. ist die Werkseinstellung.

<HINWEIS>

☞ Die Eingangsverzögerungszeit gilt nur für die Zone, in der ein Türkontakt oder PIR-Bewegungssensor installiert und auf „Entry“ eingestellt ist.

4. Ausgangszeit

Dies dient der Auswahl der Ausgangsverzögerungszeit. Verfügbare Optionen sind 0 Sek., 10 Sek., 20 Sek., bis zu 70 Sek. in 10-Sek.-Schritten.

			E	x	i	t	T	i	m	e			
							1	0	s	e	c	.	

- Wechseln Sie mit den „▲“, „▼“-Tasten zwischen den Optionen.
- Drücken Sie zur Bestätigung „OK“.
- 10 Sek. ist die Werkseinstellung.

5. Alarmlänge

Damit wählen Sie den Zeitraum, in dem die eingebaute Sirene bei aktiviertem Alarmmodus ertönt. Sie können von 1 Min. bis 10 Min. in 1-Min.-Schritten wählen.

			A	l	a	r	m	L	e	n	g	t	h	
							0	3	m	i	n	.		

- Wechseln Sie mit den „▲“, „▼“-Tasten zwischen den Optionen.
- Drücken Sie zur Bestätigung „OK“.
- 3 Minuten ist die Werkseinstellung.

6. Bedienfeld-Sirene

Damit können Sie wählen, ob die eingebaute Sirene ertönt oder nicht, wenn ein Alarm aktiviert wird.

		C	.	U	.	S	i	r	e	n	O	n	
		C	.	U	.	S	i	r	e	n	O	f	f

- Drücken Sie die Tasten „▲“, „▼“ zur Auswahl der Option.
- Drücken Sie zur Bestätigung „OK“.
- „C.U. Siren On“ ist die Werkseinstellung.

7. Bedienfeld-Eingriffsschutz

Damit können Sie wählen, ob Sie den Eingriffsschutz des Bedienfeldes aktivieren oder deaktivieren.

		C	.	U	.	T	a	m	p	e	r	O	n	
		C	.	U	.	T	a	m	p	e	r	O	f	f

- Drücken Sie die Tasten „▲“, „▼“ zur Auswahl der Option.
- Drücken Sie zur Bestätigung „OK“.
- „C.U. Tamper Off“ ist die Werkseinstellung.

<HINWEIS>

☞ Denken Sie daran, den Eingriffsschutz nach Beendigung aller Programmierungen und Installationen zu aktivieren.

8. Ausgangston

Damit können Sie zwischen lauten und leisen Warnpieptönen während der Ausgangsverzögerungszeit wählen.

E	x	i	t	S	o	u	n	d	L	o	w		
E	x	i	t	S	o	u	n	d	H	i	g	h	

- Drücken Sie die Tasten „▲“, „▼“ zur Auswahl der Option.
- Drücken Sie zur Bestätigung „OK“.
- „Exit Sound Low“ ist die Werkseinstellung.

9. Eingangston

Damit können Sie zwischen lauten und leisen Warnpieptönen während der Eingangsverzögerungszeit wählen.

E	n	t	r	y	S	o	u	n	d	L	o	w	
E	n	t	r	y	S	o	u	n	d	H	i	g	h

- Drücken Sie die Tasten „▲“, „▼“ zur Auswahl der Option.
- Drücken Sie zur Bestätigung „OK“.
- „Entry Sound Low“ ist die Werkseinstellung.

10. Türglocke

Damit können Sie die Türglocke im Bedienfeld ein- und ausschalten und die Lautstärke zwischen laut und leise wählen.

		C	h	i	m	e	L	o	w			
		C	h	i	m	e	H	i	g	h		
		C	h	i	m	e	O	f	f			

- Drücken Sie die Tasten „▲“, „▼“ zur Auswahl der Option.
- Drücken Sie zur Bestätigung „OK“.
- „Chime Low“ ist die Werkseinstellung.

<HINWEIS>

Wurde „Chime Low“ oder „Chime High“ ausgewählt, lässt das Bedienfeld die Türglocke ertönen, wenn ein „Entry“ Türkontakt oder PIR bei deaktiviertem System ausgelöst wurde.

11. Störungen

Damit können Sie die Störungserfassungsfunktion ein-/ausschalten.

- Ist die Störungserfassung eingeschaltet, wird eine Störung erfasst, wenn diese 30 Sekunden oder länger vorliegt.
- Ist die Störungserfassung ausgeschaltet, reagiert das Bedienfeld nicht auf Störungen.

I	n	t	.	D	e	t	e	c	t	O	n	
I	n	t	.	D	e	t	e	c	t	O	f	f

- Drücken Sie die Tasten „▲“, „▼“ zur Auswahl der Option.
- Drücken Sie zur Bestätigung „OK“.
- „Int. Detect Off“ ist die Werkseinstellung.

<HINWEIS>

Im „Int. Detect On“ behandelt das Bedienfeld bei deaktiviertem System oder im Heimmodus eine Störung als Fehler. Bei einer Aktivierung bei Abwesenheit erzeugt das Bedienfeld nur einmal einen vollen Alarm.

12. Fernbedienung Eingang E

Damit können Sie die Deaktivierungsfunktion mit Fernbedienung ein- und ausschalten.

R	C	E	n	t	r	y	E	O	n		
R	C	E	n	t	r	y	E	O	f	f	

- Drücken Sie die Tasten „▲“, „▼“ zur Auswahl der Option.
- Drücken Sie zur Bestätigung „OK“.
- „RC Entry E On“ ist die Werkseinstellung.

<HINWEIS>

☞ Wurde „RC Entry E Off“ eingestellt, kann das Bedienfeld bei vollständig aktiviertem System nicht deaktiviert werden, es sei denn, ein Eingangspunktgerät wird zuerst aktiviert. Mit dieser Funktion wird sichergestellt, dass das System nicht mit einer gestohlenen Fernbedienung deaktiviert werden kann, ohne zunächst eine Tür zu öffnen.

☞ Wurde „RC Entry E On“ eingestellt, kann das Bedienfeld mit der Fernbedienung normal aktiviert und deaktiviert werden, ohne zunächst einen Eingangspunkt zu aktivieren.

13. Warnton

Damit können Sie den Warnton des Systems ein- und ausschalten. Es handelt sich hier um einen vom Bedienfeld ausgehenden periodischen Warnton, um die Aufmerksamkeit des Benutzers zu wecken, wenn ein Systemfehler vorliegt.

W	a	r	n	i	n	g	B	e	e	p	O	n	
W	a	r	n	i	n	g	B	e	e	p	O	f	f

- Drücken Sie die Tasten „▲“, „▼“ zur Auswahl der Option.
- Drücken Sie zur Bestätigung „OK“.
- „Warning Beep On“ ist die Werkseinstellung.

<HINWEIS>

☞ Wurde „Warning Beep On“ eingestellt, erzeugt das Bedienfeld bei deaktiviertem System alle 30 Sek. einen kurzen Piepton, wenn ein Fehler besteht.

III. Gerät hinzufügen/löschen

Bei Auswahl von „Devices +/-“ im Programmierhauptmenü wird das „Device +/-“-Menü angezeigt. Hier können Sie Geräte hinzufügen oder löschen und Gerätezonennamen editieren.

	A	d	d		D	e	v	i	c	e		
	E	d	i	t		D	e	v	i	c	e	
	R	e	m	o	v	e		D	e	v	i	c
	P	r	o	g	r	a	m	S	i	r	e	n

1. Geräte hinzufügen

Schritt 1. Um einen Sensor einzurichten, bewegen Sie den Cursor in Position „Add Device“ und drücken Sie „OK“; folgende Aufforderung erscheint.

P	u	s	h		b	u	t	t	o	n		o	n
d	e	v	i	c	e		t	o		a	d	d	!

Schritt 2. Drücken Sie die Testtaste auf dem Sensor oder eine Taste auf der Fernbedienung.

Schritt 3. Wird ein Signal erfasst, erscheint im Menü der Gerätetyp in der oberen Zeile.

	D	o	o	r		C	o	n	t	a	c	t	
	D	e	t	e	c	t	e	d		(	O	k	?)

<HINWEIS>

☞ Die Gerätekategorien sind wie folgt aufgeführt:

- ✓ Türkontakt --- DC
- ✓ PIR-Detektor --- PIR
- ✓ Rauchmelder --- SD
- ✓ Fernbedienung --- RC
- ✓ Ferntastatur --- KP
- ✓ Hilfsüberwachung --- HW
- ✓ Feste Panikalarmtaste --- FP
- ✓ Wasserdetektor --- WS
- ✓ CO-Detektor --- CO

<HINWEIS>

		A	l	r	e	a	d	y						
			i	n		s	y	s	t	e	m	!		

Türkontakt

Schritt A5. Nach Bestätigung des erfassten Türkontaktes werden Sie aufgefordert, zwischen den Gerätemodi „**Burglar**“, „**Home Omit**“, „**Entry**“, „**Home Delay**“, „**24 Hour**“ und „**Fire**“ zu wählen.

[illegible]

- Wurde der Türkontakt auf „**Entry**“ eingestellt und bei deaktiviertem System ausgelöst, ertönt eine "Ding-Dong"-Türglocke (wenn programmiert).

„D“ für Home Delay (Heim-verzögerung)
Türkontakt

- Ist das System aktiviert und ein „**Home Delay**“ Türkontakt wird ausgelöst, ertönt umgehend ein „**Burglar Alarm**“.
- Befindet sich das System im Heimmodus und ein „**Home Delay**“ Türkontakt wird ausgelöst, beginnt das Bedienfeld mit einer Eingangszeit, um genügend Zeit zur Deaktivierung des Systems zu geben.

☞ „H“ für 24 Hour (24 Stunden)
Türkontakt

- Der „24 Hour“ Türkontakt ist immer aktiv und muss nicht aktiviert oder deaktiviert werden.

👉 „F“ für Fire (Feuer) Türkontakt

Der „Fire“ Türkontakt ist immer aktiv und muss nicht aktiviert oder deaktiviert werden.

Schritt A6. Treffen Sie eine Wahl und drücken Sie „OK“. Das Menü fordert Sie auf, das Attribut Sofort zu wählen, wenn der gewählte Gerätemodus diese Option unterstützt.

I	n	s	t	a	n	t	O	f	f			
I	n	s	t	a	n	t	O	n				

<HINWEIS>

 „I“ für Instant (Sofort) Türkontakt

- Wurde das Attribut „**Instant**“ auf „**On**“ eingestellt, löst das Bedienfeld sofort einen Alarm aus, wenn der Türkontakt während der Eingangszeit im Abwesenheitsmodus ausgelöst wird.
- Ist das Attribut „**Instant**“ mit einem „**Home Delay**“ Türkontakt verbunden, dann:
- Umgeht im Heimmodus die Heimverzögerungsfunktion das Attribut „**Instant**“. Das bedeutet, dass die Aktivierung des Türkontaktes während der Eingangszeit im Heimmodus ignoriert wird.

- Jedoch wird der Alarm bei aktiviertem System während der Eingangszeit bei Aktivierung des Türkontaktes sofort ausgelöst.
- Wurde das Attribut „**Instant**“ auf „**Off**“ eingestellt, wird die Türkontakt-Aktivierung in der Eingangszeit ignoriert.
- Die Attribut-Option "Instant" ist verfügbar im Gerätemodus „**Burglar**“, „**Home Omit**“ & „**Home Delay**“ jedoch nicht im Gerätemodus „**Entry**“. Den Gerätemodi „**24 Hour**“ und „**Fire**“ wird ein integriertes "Instant"-Attribut zugeordnet.

Schritt A7. Treffen Sie eine Wahl und drücken Sie „OK“. Das Menü wechselt zu:

[illegible]

Schritt A8. Sie werden jetzt aufgefordert, dem Gerät einen Namen oder eine Ortsbeschreibung zu geben, um die Systemereignisse besser zu verstehen. Sie können bis zu 12 Ziffern für den Namen eingeben und „OK“ drücken oder nur „OK“ ohne Namen drücken. Beachten Sie den Abschnitt „**Gerätebenennung**“ für Einzelheiten.

Schritt A9. Nach Beendigung der Namensprogrammierung erscheint auf der Anzeige das erfolgreich hinzugefügte Gerät mit allen Einstellungen zur endgültigen Bestätigung:

D	C			Z	o	n	e	0	1		B	I			
		I	n	s	t	a	l			(	O	K	?)	

Das Beispielenü stellt den in Zone 1 installierten Türkontakt dar. Dieser ist ein „**Burglar**“ Türkontakt mit dem Attribut Instant (Sofort).

Schritt A10. Durch Drücken von „OK“ ist das Hinzufügen eines Türkontaktes beendet und das Menü kehrt in das Menü „**Device +/-**“ zurück.

<HINWEIS>

- Die Zonennummer wird automatisch vom Bedienfeld zugeordnet.
- Drücken Sie „G“ und alle erfolgten Einrichtungs-/Einstellungsvorgänge werden ignoriert; das System kehrt in das Menü „Device+/-“ zurück.

PIR-Detektor

Der PIR wird durch Drücken der Taste für internen Test eingerichtet; bei einem PIR-Detektor können Sie die weitere Funktion in 4 verschiedenen Modi spezifizieren.

Schritt B5. Nach Bestätigung des erfassten PIR-Detektors werden Sie aufgefordert, zwischen den Gerätemodi „Burglar“, „Home Omit“, „Entry“, „Home Delay“ zu wählen.

	B	u	r	g	l	a	r						
	H	o	m	e		O	m	i	t				
	E	n	t	r	y								
	H	o	m	e		D	e	l	a	y			

<HINWEIS>

Detaillierte Funktionsbeschreibungen des PIR-Detektors in diesen 4 verschiedenen Gerätemodi erhalten Sie im Hinweis-Abschnitt nach Schritt A5 zum Hinzufügen eines Türkongaktes.

- „B“ für **Burglar** (Einbrecher) PIR-Detektor
- „O“ für **Home Omit** (Heim auslassen) PIR-Detektor
- „E“ für **Entry** (Eingang) PIR-Detektor
- „D“ für **Home Delay** (Heimverzögerung) PIR-Detektor

Schritt B6. Treffen Sie eine Wahl und drücken Sie „OK“. Das Menü fordert Sie auf, das Instant-Attribut zu wählen, wenn

der ausgewählte Gerätemodus die Option unterstützt.

I	n	s	t	a	n	t	O	f	f				
I	n	s	t	a	n	t	O	n					

<HINWEIS>

Detaillierte Funktionsbeschreibungen des PIR-Detektors mit oder ohne Instant-Attribut erhalten Sie im Hinweis-Abschnitt nach Schritt A6 zum Hinzufügen des Türkongaktes.

Schritt B7. Treffen Sie eine Wahl und drücken Sie „OK“. Das Menü wechselt zu:

E	n	t	e	r	z	o	n	e	N	A	M	E	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+	O

Schritt B8. Sie werden jetzt aufgefordert, dem Gerät einen Namen oder eine Ortsbeschreibung zu geben, um die Systemereignisse besser zu verstehen. Sie können bis zu 12 Ziffern für den Namen eingeben und „OK“ drücken oder nur „OK“ ohne Namen drücken. Beachten Sie Abschnitt „Gerätebenennung“ für Einzelheiten.

Schritt B9. Nach Beendigung der Namensprogrammierung erscheint auf der Anzeige das erfolgreich hinzugefügte Gerät mit allen Einstellungen zur endgültigen Bestätigung:

P	I	R		Z	o	n	e	0	2		O		
	I	n	s	t	a	l		(	O	k	?)		

Das Beispielenü zeigt den in Zone 2 installierten PIR-Detektor an. Dieser ist ein „Home Omit“ PIR-Detektor.

Schritt B10. Durch Drücken von „OK“ ist das Hinzufügen eines PIR-Detektors beendet und das Menü kehrt in das Menü „Device +/-“ zurück.

<HINWEIS>

- Die Zonennummer wird automatisch vom Bedienfeld zugeordnet.
- Drücken Sie „G“ und alle erfolgten Einrichtungs-/Einstellungsvorgänge werden ignoriert; das System kehrt in das Menü „Device+/-“ zurück.

Fernbedienung

Die Fernbedienung wird durch Drücken einer beliebigen Taste eingerichtet. Für eine Fernbedienung muss keine Option ausgewählt werden; das Bedienfeld weist ihr automatisch die Funktion "Personal Attack" zu.

<HINWEIS>

- ☞ „P“ für **Personal Attack** (Persönlicher Angriff) Fernbedienung

Das Bedienfeld gibt einen Personal Attack-Alarm, wenn die Paniktaste länger als 2 Sekunden gedrückt wird.

Schritt C5. Nach Bestätigung der erfassten Fernbedienung wechselt das Menü zu:

E	n	t	e	r	z	o	n	e	N	A	M	E		
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+	OK

Schritt C6. Sie werden jetzt aufgefordert, dem Gerät einen Namen oder eine Ortsbeschreibung zu geben, um die Systemereignisse besser zu verstehen. Sie können bis zu 12 Ziffern für den Namen eingeben und „OK“ drücken oder nur „OK“ ohne Namen drücken. Beachten Sie Abschnitt „Gerätebenennung“ für Einzelheiten.

Schritt C7. Nach Beendigung der Namensprogrammierung erscheint auf der Anzeige das erfolgreich hinzugefügte Gerät mit allen Einstellungen zur endgültigen Bestätigung:

R	C			Z	o	n	e	0	3		P			
		I	n	s	t	a	l			(	O	K	?)	

Das Beispielenü zeigt die in Zone 3 installierte Fernbedienung an. Diese ist eine „Personal Attack“ Fernbedienung.

Schritt C8. Durch Drücken von „OK“ ist das Hinzufügen einer Fernbedienung beendet und das Menü kehrt in das Menü „Device +/-“ zurück.

<HINWEIS>

- ☞ Die Zonennummer wird automatisch vom Bedienfeld zugeordnet.

- ☞ Drücken Sie „G“ und alle erfolgten Einrichtungs-/Einstellungsvorgänge werden ignoriert; das System kehrt in das Menü „Device +/-“ zurück.

Hilfsüberwachung

Die Hilfsüberwachung wird durch Drücken der oberen Taste für mehr als 2 Sek. eingerichtet. Sie können die weitere Funktion in 2 verschiedenen Modi spezifizieren.

Schritt D5. Nach Bestätigung der erfassten Hilfsüberwachung werden Sie aufgefordert, zwischen den Gerätemodi „Personal Attack“ oder „Fire“ auszuwählen.

P	e	r	s	o	n	a	l		A	t	t	a	c	k
F	i	r	e											

<HINWEIS>

- ☞ „P“ für **Personal Attack** (Persönlicher Angriff) Hilfsüberwachung

Das Bedienfeld gibt einen Personal Attack-Alarm, wenn die Taste länger als 2 Sekunden gedrückt wird.

- ☞ „F“ für **Fire** (Feuer) Hilfsüberwachung

Das Bedienfeld gibt einen Feuersalarm, wenn die Taste länger als 2 Sekunden gedrückt wird.

Schritt D6. Treffen Sie eine Wahl und drücken Sie „OK“. Das Menü wechselt zu:

E	n	t	e	r	z	o	n	e	N	A	M	E		
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+	OK

Schritt D7. Sie werden jetzt aufgefordert, dem Gerät einen Namen oder eine Ortsbeschreibung zu geben, um die Systemereignisse besser zu verstehen. Sie können bis zu 12 Ziffern für den Namen eingeben und „OK“ drücken oder nur „OK“ ohne Namen drücken. Beachten Sie Abschnitt „Gerätebenennung“ für Einzelheiten.

Schritt D8. Nach Beendigung der Namensprogrammierung erscheint auf der Anzeige das erfolgreich hinzugefügte Gerät mit allen Einstellungen zur endgültigen Bestätigung:

H	W			Z	o	n	e	0	4	P				
		I	n	s	t	a	l			(	O	k	?)	

Das Beispielenü zeigt die in Zone 4 installierte Hilfsüberwachung an. Diese ist eine „**Personal Attack**“ Hilfsüberwachung.

Schritt D9. Durch Drücken von „OK“ ist das Hinzufügen einer Hilfsüberwachung beendet und das Menü kehrt in das Menü „**Device +/-**“ zurück.

Feste Panikalarmtaste

Die FP-Taste wird durch Drücken der Taste für mindestens 2 Sekunden eingerichtet. Sie können die weitere Funktion in 2 verschiedenen Modi spezifizieren.

Schritt E5. Nach Bestätigung der erfassten FP-Taste werden Sie aufgefordert, zwischen den Gerätemodi „**Personal Attack**“ oder „**Fire**“ auszuwählen.

P	e	r	s	o	n	a	l		A	t	t	a	c	k
F	i	r	e											

<HINWEIS>

☞ „P“ für **Personal Attack** (Persönlicher Angriff) FP-Taste

Das Bedienfeld gibt einen Personal Attack-Alarm, wenn die FP-Taste länger als 2 Sekunden gedrückt wird.

☞ „F“ für **Fire** (Feuer) FP-Taste

Das Bedienfeld gibt einen Feueralarm, wenn die FP-Taste länger als 2 Sekunden gedrückt wird.

Schritt E6. Treffen Sie eine Wahl und drücken Sie „OK“. Das Menü wechselt zu:

E	n	t	e	r		z	o	n	e		N	A	M	E
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+	O	K

Schritt E7. Sie werden jetzt aufgefordert, dem Gerät einen Namen oder eine Ortsbeschreibung zu geben, um die Systemereignisse besser zu verstehen. Sie können bis zu 12 Ziffern für den Namen eingeben und „OK“ drücken oder nur „OK“ ohne Namen drücken. Beachten Sie Abschnitt „**Gerätebenennung**“ für Einzelheiten.

Schritt E8. Nach Beendigung der Namensprogrammierung erscheint auf der Anzeige das erfolgreich hinzugefügte Gerät mit allen Einstellungen zur endgültigen Bestätigung:

F	P			Z	o	n	e	0	5	F				
		I	n	s	t	a	l			(	O	K	?)	

Das Beispielenü zeigt die in Zone 5 installierte Feste Panikalarmtaste. Diese ist eine „**Personal Attack**“ Feste Panikalarmtaste.

Schritt E9. Durch Drücken von „OK“ ist das Hinzufügen der Hilfsüberwachung beendet und das Menü kehrt in das Menü „**Device +/-**“ zurück.

Kohlenmonoxiddetektor & Wasserdetektor

Der CO-Detektor wird einfach durch Drücken der Taste eingerichtet, während der Wasserdetektor durch Kurzschließen der Sensoren und Drücken der internen Lerntaste sofort innerhalb des 3-Sekunden-Pieptons eingerichtet wird. Anschließend können Sie die weitere Funktion in 2 verschiedenen Modi spezifizieren.

Schritt F5. Nach Bestätigung des erfassten Geräts werden Sie aufgefordert, zwischen den Gerätemodi „**Internal Alarm**“ oder „**External Alarm**“ auszuwählen.

I	n	t	e	r	n	a	l		A	l	a	r	m
E	x	t	e	r	n	a	l		A	l	a	r	m

<HINWEIS>

- ☞ „IA“ für **Internal Alarm** (Interner Alarm) CO-Detektor/Wasser-Detektor

Wurde der Interne Alarm-Detektor aktiviert, ertönt nur der Alarm des Bedienfeldes und der externe Alarm reagiert nicht.

- ☞ “EA” für **External Alarm** (Externer Alarm) CO-Detektor/Wasser-Detektor

Wurde der Externe Alarm-Detektor aktiviert, ertönen gleichzeitig die Alarmzeichen von Bedienfeld und externem Alarm (falls verfügbar).

Schritt F6. Treffen Sie eine Wahl und drücken Sie „OK“. Das Menü wechselt zu:

E	n	t	e	R		z	o	n	e		N	A	M	E	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+	OK

Schritt F7. Sie werden jetzt aufgefordert, dem Gerät einen Namen oder eine Ortsbeschreibung zu geben, um die Systemereignisse besser zu verstehen. Sie können bis zu 12 Ziffern für den Namen eingeben und „OK“ drücken oder nur „OK“ ohne Namen drücken. Beachten Sie Abschnitt „Gerätebenennung“ für Einzelheiten.

Schritt F8. Nach Beendigung der Namensprogrammierung erscheint auf der Anzeige das erfolgreich hinzu-gefügte Gerät mit allen Einstellungen zur endgültigen Bestätigung:

C	O			Z	o	n	e	0	6		I	A			
I	n	s	t	a	l	l		(	O	k	?)				

Das Beispielenü zeigt den in Zone 6 installierten CO-Detektor an. Dieser ist ein „**Personal Attack**“ CO-Detektor.

Schritt F9. Durch Drücken von „OK“ ist das Hinzufügen eines CO-Detektors oder Wasser-Detektors beendet und das Menü kehrt in das Menü „Device +/-“ zurück.

Rauchmelder & Fern tastatur

Für den Rauchmelder und die Fern tastatur müssen keine weiteren Optionen spezifiziert werden, daher wird nach Programmierung des Zonennamens folgendes Menü angezeigt:

S	D			Z	o	n	e	0	8		F				
I	n	s	t	a	l	l		(	O	k	?)				

Drücken Sie zur Bestätigung „OK“; das Hinzufügen eines Geräts ist jetzt beendet.

<HINWEIS>

- ☞ Der Rauchmelder wird automatisch dem Feuermodus zugeordnet.
- ☞ Die Fern tastatur wird keinem Modus zugeordnet.

Gerätebenennung

Detektoren können Namen und Ortsbeschreibungen gegeben werden, um die Systemereignisse besser verstehen zu können. Die Geräte können bei der ersten Installation oder einer späteren Editierung benannt werden; das Verfahren ist in beiden Situationen gleich.

- Wird das Menü „Enter zone NAME“ angezeigt, kann die Tastatur zur Eingabe von Text verwendet werden, ähnlich wie bei der Funktion „Texteingabe“ bei einem Handy.
- Die Tastaturen haben folgende Funktionen. Bei Herunterdrücken der „#“-Taste wird zu Groß- und Kleinbuchstaben gewechselt und in der oberen Zeile des Menüs „NAME“ oder „name“ angezeigt.

1	1
2	ABC2(abc2)
3	DEF3(def3)
4	GHI4(ghi4)
5	JKL5(jkl5)
6	MNO6(mno6)
7	PQRS7(pqrs7)
8	TUV8(tuv8)
9	WXYZ9(wxyz9)
0	<space>0

	/&.,
#	Groß-/Kleinbuchstaben
▲	Vorwärts Leer
▼	Rückwärts Leer
G	Zeichen löschen und Rückschritt

- Nach vollständiger Namenseingabe

<HINWEIS>

Geräteanzeigenomenklatur

Diagram illustrating the components of the label **PIR Zone03 BI Hall**:

- Device type**: PIR
- Zone number**: 03
- Zone type and attribute**: BI
- Name, if programmed**: Hall

2. Geräteeditierung

				S	T	A	R	T						
						▼								

R	C			Z	o	n	e	0	1	P				
				J	o	h	n	.	.	.	.	.	.	.

D	C		Z	o	n	e	0	2	B				
			H	a	I	I	.	.	.	.	.	.	.

[illegible]

Schritt 3. Drücken Sie „OK“.

- Schritt 4.** Wurden die gewünschten Änderungen durchgeführt, drücken Sie zur Bestätigung „OK“; das Menü kehrt zur vorherigen Liste zurück.

<HINWEIS>

- ☞ Wurde das Ende der Anzeige erreicht, erscheint das Menü:

					▲									
				E	N	D								

- ### 3.Löschen von Geräten

				S	T	A	R	T						
						▼								

Schritt 1. Durchlaufen Sie mit den Tasten „▲“, „▼“ die Anzeige. Alle verwendeten Zonen mit den Gerätenamen werden in der Reihenfolge der Zonennummer aufgelistet.

R	C			Z	o	n	e	0	1	P				
				J	o	h	n	.	.	.	.	.	.	.

D	C			Z	o	n	e	0	2	B				
				H	a	i	i	.	.	.	.	.	.	.

P	I	R		Z	o	n	e	0	3	O	I			
			

<HINWEIS>

☞ Wurde das Ende der Anzeige erreicht, erscheint im Menü:

							▲							
							E	N	D					

Schritt 2. Drücken Sie „OK“, wenn das gewünschte Gerät gefunden wurde. Folgende Aufforderungsmeldung wird zur Neubestätigung für Sie angezeigt.

P	I	R		Z	o	n	e	0	3		O	I		
				R	e	m	o	v	e		(	O	k	?)

Schritt 3. Drücken Sie „OK“. Das Löschen eines Geräts ist jetzt beendet. Das Menü kehrt zur vorherigen Liste zurück.

<HINWEIS>

☞ Wollen Sie den/die ausgewählte/n Sensor/Zone nicht löschen, drücken Sie zum Abbrechen „G“; die Geräteliste wird wieder angezeigt, damit Sie eine andere Wahl treffen können.

☞ Wurde das „Remove Device“ Menü ohne installiertes Gerät gewählt, erscheint 2 Sek. lang die Anzeige „No device available“ und das System kehrt in das „Device +/-“ Menü zurück.

4. Programmierung der Sirene

Sollen für den Außenbereich eine Sirene, ein Selbstwähler oder Universalempfänger usw. in das System integriert werden, muss das Gerät zunächst mit dem Bedienfeld programmiert werden, sodass das Bedienfeld mit diesen Zusatzgeräten kommunizieren kann.

Wählen Sie zur Programmierung der Sirene „Program Siren“ im „Device +/-“ Menü.

		L	e	a	r	n		S	i	r	e	n			
		S	i	r	e	n		A	/	T		O	n		
		S	i	r	e	n		A	/	T		O	f	f	
		C	o	n	f	i	r	m		O	n				
		C	o	n	f	i	r	m		O	f	f			

● Hinzufügen einer Sirene

- Wurde bereits ein Detektor oder eine Fernbedienung hinzugefügt,

Schritt 1. Setzen Sie die Sirene in den Lernmodus (siehe Gebrauchsanleitung der Sirene).

Schritt 2. Bewegen Sie den Cursor in die Position „Learn Siren“.

Schritt 3. Drücken Sie „OK“.

Schritt 4. Das Bedienfeld erzeugt dann einen langen Piepton und überträgt den Lerncode an die Sirene. Die Sirene muss kurz durch Aktivierung von Sirene & Blitzlicht reagieren.

Schritt 5. Verlassen Sie den Lernmodus der Sirene. Das Hinzufügen der Sirene ist beendet.

<HINWEIS>

☞ Reagiert die Sirene nicht, vergewissern Sie sich, dass sie sich im Lernmodus befindet und wiederholen Sie die Schritte.

☞ Nach Hinzufügen der Sirene überträgt das Bedienfeld jedes Mal, wenn ein PIN-Code eingegeben und die „OK“-Taste gedrückt wird, ein Signal an den Sirene. Die Signalübertragung wird angezeigt durch ein "Herauslaufen"

der Anzeige aus dem Menü und zurück. Während dieser Zeit kann keine Taste gedrückt werden.

☞ Das Hinzufügen eines Selbstwählers usw. zum System erfolgt genauso wie bei der Sirene. Bitte beachten Sie die jeweilige Gebrauchsanleitung.

- Wurde zunächst kein weiterer Detektor oder keine Fernbedienung hinzugefügt, erscheint folgende Meldung in Schritt 3.

	P	I	e	a	s	e	a	d	d						
			o	n	e		d	e	v	i	c	e			

Die Meldung wird 2 Sek. lang angezeigt, anschließend kehrt das Menü zurück zum „Device +/-“ Menü. Sie werden aufgefordert, zuerst einen Detektor oder eine Fernbedienung hinzuzufügen; anschließend können Sie die Programmierung der Sirene erneut vornehmen.

• Sirene A/T Ein, Sirene A/T Aus

Der Eingriffschutz-Schalter der Sirene kann fernaktiviert und -deaktiviert werden.

- Wählen Sie „Siren A/T Off“ zur Deaktivierung des Eingriffschutz-Schalters der Sirene und drücken Sie „OK“.
- Wählen Sie „Siren A/T On“ zur Aktivierung des Eingriffschutz-Schalters der Sirene und drücken Sie „OK“.

<HINWEIS>

☞ Der Eingriffschutz-Schalter der Sirene kehrt nach zirka einer Stunde automatisch nach „On“ zurück, wenn er nicht zurückgesetzt wird.

• Bestätigen Ein, Bestätigen Aus

Die Sirene kann zur Bestätigung der Aktivierung und Deaktivierung eingesetzt werden, wobei die Sirene Pieptöne aussendet um zu bestätigen, dass das System aktiviert und deaktiviert wurde.

- Wählen Sie „Confirmation Off“ zur Deaktivierung der Sirenenbestätigung und drücken Sie „OK“.

- Wählen Sie „Confirmation On“ zur Aktivierung der Sirenen-Bestätigung und drücken Sie „OK“.

• Löschen einer Sirene

Bringen Sie das Bedienfeld in das Menü zur Sirenenprogrammierung zur Löschung der Sirene. Die Sirene kann durch gleichzeitiges Drücken der Tasten 1 und 3 oder der Tasten 4 und 6 entfernt werden. Eine sofortige Meldung „!!Remove BX!!“ wird angezeigt und ein langer Piepton wird erzeugt, um anzuzeigen, dass die Löschung des Alarms beendet ist.

IV. Lauftest (Walk Test)

Diese Funktion ist im Benutzer- und Programmiermenü verfügbar und wird in beiden gleich gehandhabt.

- Wurde „Walk Test“ ausgewählt, erscheint folgende Meldung.

*				W	a	i	k	T	e	s	t		*		

- Wird die Testtaste auf dem Sensor oder eine Taste auf der Fernbedienung gedrückt oder der Sensor ausgelöst, wenn das Bedienfeld ein Signal empfängt, ertönt eine laute Türglocke und auf der Anzeige erscheint der reagierende Sensor mit Beschreibung.

P	I	R		Z	o	n	e	0	2		B				
				H	A	L	L			D	O	O	R		

- Die Meldung wird angezeigt, bis sie durch ein anderes Testsignal ersetzt wird, mit einem lauten Bestätigungston.
- Die Liste getesteter Geräte kann durch Vor- und Zurückblättern mit den Tasten „▲“, „▼“ betrachtet werden.

● Verlassen von „Laufest“

- Zum Verlassen des „Walk Test“ Modus drücken Sie die „G“ Taste.
- Wurden im Programmiermenü 10 Minuten lang keine Testsignale empfangen, verlässt das Bedienfeld den „Walk Test“ Modus und läuft automatisch herunter, um Batterieleistung zu sparen.
- Wurden im Benutzermenü 3 Minuten lang keine Testsignale empfangen, verlässt das Bedienfeld den „Walk Test“ Modus und läuft automatisch herunter, um Batterieleistung zu sparen.

<HINWEIS>

- ☞ Die Sirene für den Außenbereich kann durch Aktivierung & Deaktivierung des Systems getestet werden und reagiert wie folgt:
- Bei aktiviertem Bedienfeld gibt der Alarm einen Piepton von sich und blinkt nach Ablauf des Ausgangsverzögerungszeit auf.
- Bei deaktiviertem Bedienfeld gibt der Alarm zwei kurze Pieptöne von sich und das Blitzlicht blinkt zweimal von Seite zu Seite.

Betrieb

I. Benutzermenü

1. Stromsparen & Aufrufen

- Das CTC-902 Bedienfeld ist batteriebetrieben; zur Erhaltung der Batterieleistung und Verlängerung der Lebensdauer der Batterien wird das Bedienfeld in folgenden zwei Fällen in den Stromsparmodus gesetzt.
- Im normalen Betriebsmodus nach 10 Sekunden Tasteninaktivität.
- Im Programmiermodus nach 10 Minuten Tasteninaktivität.

- Im Stromsparmodus ist die LCD-Anzeige leer und das Hintergrundlicht der Tastatur ist ausgeschaltet.
- Zur Einschaltung der Anzeige:
- Drücken Sie eine Zifferntaste. Auf der Anzeige erscheint „Enter Code, * _ _ _“, wobei die Ziffer der gedrückten Taste als erste Zahl des PIN-Codes gilt und durch das Zeichen „*“ verdeckt ist.
- Durch Drücken einer anderen Taste erscheint auf der Anzeige der Alarm Aus (oder Heim) -Status oder eine Meldung „Enter Code _ _ _ _“ erscheint mit der Aufforderung, den vollständigen PIN-Code einzugeben.
- Ist ein Fehler vorhanden, wird jeder Tastendruck ignoriert und es erscheint eine Fehlermeldung mit einem Zweiton-Fehlersignal. Nach dem Zweiton-Signal kann mit dem normalen Tastendruck fortgefahren werden.

<HINWEIS>

- ☞ Das Drücken weiterer Tasten während des Zweiton-Signals ist nicht möglich.

2. Eingabe in Benutzermenü

Ist das System deaktiviert (Alarm off), können Sie durch Eingabe eines gültigen Benutzer-codes das Benutzermenü aufrufen und das System kann über dieses Menü für die Aktivierung bei Abwesenheit oder im Heim genutzt werden.

Wird die erste Zifferntaste gedrückt, leuchten Anzeige und Tastatur auf und folgende Meldung erscheint:

			E	n	t	e	r		C	o	d	e			
									*	_	_	_			

Bei Eingabe des vollständigen PIN-Codes und Drücken von „OK“ innerhalb von 10 Sek. erscheinen die ersten Zeilen des Benutzermenüs:

			A	w	a	y		A	r	m					
			H	o	m	e		A	r	m					

Ein blinkender Cursor unterstreicht das erste Zeichen des gewählten Menüs; die gesamte Menüliste besteht aus:

		A	w	a	y	A	r	m		
		H	o	m	e	A	r	m		
		W	a	i	k	T	e	s	t	
		L	o	g						

Diese Punkte können mit Hilfe der „▲“, „▼“-Tasten nach oben und unten gerollt werden.

II. Abwesenheitsmodus (Alarm EIN)

1. Aktivierung des Systems

Ist das System deaktiviert (Alarm off), muss es wie folgt aktiviert werden.

Schritt 1. Geben Sie Ihren PIN-Code ein und drücken Sie innerhalb von 10 Sek. „OK“. Die Meldung erscheint:

		A	w	a	y	A	r	m		
		H	o	m	e	A	r	m		
		W	a	i	k	T	e	s	t	
		L	o	g						

und der Cursor steht auf „Away Arm“

Schritt 2. Drücken Sie „OK“.

Schritt 3. Das Menü wird leer und die Ausgangsverzögerung zählt in einer vom Benutzer eingegebenen Zeit mit einer Serie von Pieptönen abwärts.

<HINWEIS>

☞ Wird „OK“ während der Ausgangsverzögerungszeit gedrückt, erscheint folgende Meldung:

		T	i	m	e	t	o	E	x	i	t	
		1	0	s	e	c						

Das Abwärtszählen der Ausgangsverzögerung wird links in der 2. Zeile angezeigt.

Schritt 4. Ist die Ausgangsverzögerungszeit abgelaufen, erzeugt das Bedienfeld einen langen Piepton. Jetzt ist das System aktiviert.

<HINWEIS>

☞ Das System kann auch mit der Fernbedienung oder Fern tastatur aktiviert werden.

☞ Ist die Sirene für den Außenbereich im System enthalten, wird nach Ablauf der Ausgangsverzögerung ein einmaliger Piepton erzeugt und der Blitz blinkt einmal auf.

2. Ausgangsverzögerung anhalten

Die Ausgangsverzögerung kann durch Deaktivierung des Systems angehalten werden.

Schritt 1. Drücken Sie „G“

Schritt 2. Sie erhalten die Aufforderung zur Eingabe des PIN-Codes. Zusätzlich wird die Abwärtszählung der Ausgangsverzögerung links in der 2. Zeile angezeigt.

Schritt 3. Geben Sie Ihren PIN-Code ein und drücken Sie „OK“. „Alarm off“ erscheint im Menü und das System ist deaktiviert.

<HINWEIS>

☞ Die Ausgangsverzögerung kann auch durch Drücken der Taste „Disarm“ auf der Fernbedienung angehalten werden.

☞ Läuft die Ausgangsverzögerungszeit vor Eingabe des Codes ab, löst das System den Alarm aus.

3. Ausgangsverzögerung erweitern

Während der Ausgangsverzögerung kann die Verzögerungszeit durch Drücken der „ARM“-Taste auf der Fernbedienung oder der Tastatur erweitert werden. Jedes Mal, wenn die Taste „ARM“ gedrückt wird, beginnt die Verzögerungszeit erneut mit dem Zählen.

III. Deaktivierung (Alarm AUS)

1. Deaktivierung des Systems

Deaktivierung des Systems

Ist das System aktiviert (Alarm On) oder befindet es sich im Heimmodus, geben Sie Ihren PIN-Code ein und drücken Sie „OK“. Ist der PIN-Code korrekt, hören Sie 2 kurze Pieptöne und das System wird deaktiviert.

Auf der Anzeige erscheint.

			A	I	a	r	m	O	f	f		

<HINWEIS>

- ☞ Das System kann mit der Tastatur oder Fernbedienung deaktiviert werden.
- ☞ Wurde „Remote Controller Entry Enable“ auf „On“ gestellt, kann das System jederzeit durch Drücken der „Disarm“-Taste auf der Fernbedienung deaktiviert werden.
- ☞ Wurde „Remote Controller Entry Enable“ auf „Off“ gestellt, können Sie bei aktiviertem System die Fernbedienung zur Deaktivierung nur verwenden, wenn der „Entry“ Türkontakt oder PIR-Detektor ausgelöst wird und das Bedienfeld die Ausgangsverzögerung abzählt.

2. Türglocke

Wurde ein „Entry“ Türkontakt oder PIR-Detektor ausgelöst, ertönt vom Bedienfeld eine "Ding-Dong"-Türglocke (wenn die Türglockenfunktion aktiviert ist).

IV. Heimmodus

Im Heimmodus ist das System aktiviert, sodass niemand eintreten kann, ohne zunächst das System zu deaktivieren; jedoch kann eine sich bereits im Haus befindende Person sich frei bewegen, ohne selbst den Alarm auszulösen.

1. Eingabe des Heimmodus

Versetzen des Systems in den Heimmodus:

Schritt 1. Geben Sie Ihren PIN-Code ein und drücken Sie innerhalb von 10 Sekunden „OK“. Die Meldung erscheint:

			A	w	a	y	A	r	m			
			H	o	m	e	A	r	m			
			W	a	l	k	T	e	s	t		
			L	o	g							

und der Cursor steht auf „Away Arm“

Schritt 2. Drücken Sie „▼“, um den Cursor zur Auswahl von „Home Arm“ nach unten zu bewegen.

Schritt 3. Drücken Sie „OK“

Schritt 4. Folgendes Menü wird angezeigt.

		T	i	m	e	t	o	E	x	i	t	
		1	0	s	e	c						

Die abwärts zählende Ausgangsverzögerung wird links in der 2. Zeile ohne Ton angezeigt.

<HINWEIS>

- ☞ Das Menü wird nach 10 Sek. leer, das Abwärtszählen wird jedoch fortgesetzt. Durch Drücken von „OK“ erscheint die Anzeige für weitere 10 Sek.

Schritt 5. Ist die Ausgangsverzögerungszeit abgelaufen, erzeugt das Bedienfeld einen langen Piepton. Jetzt befindet sich das System im Heimmodus und die LCD-Anzeige bleibt leer.

<HINWEIS>

- ☞ Sie können das System auch durch Drücken der „Home“-Taste auf der Fernbedienung oder der Tastatur in den Heimmodus versetzen; bei diesem Vorgehen erfolgt jedoch keine Ausgangsverzögerung.

2. Ausgangsverzögerung anhalten

Die Ausgangsverzögerung kann durch Deaktivierung des Systems angehalten werden.

Schritt 1. Drücken Sie „G“

Schritt 2. Sie erhalten die Aufforderung zur Eingabe des PIN-Codes. Zusätzlich wird die Abwärtszählung der Ausgangsverzögerung links in der 2. Zeile angezeigt.

Schritt 3. Geben Sie Ihren PIN-Code ein und drücken Sie „OK“. „Alarm off“ erscheint im Menü und das System ist deaktiviert.

<HINWEIS>

- ☞ Die Ausgangsverzögerung kann auch durch Drücken der Taste „Disarm“ auf der Fernbedienung angehalten werden.

- ☞ Läuft die Ausgangsverzögerungszeit vor Eingabe des Codes ab, löst das System den Alarm aus.

3. Ausgangsverzögerung erweitern

Während der Ausgangsverzögerung kann die Verzögerungszeit durch Drücken der „ARM“-Taste auf der Fernbedienung oder der Tastatur erweitert werden. Jedes Mal, wenn die Taste „ARM“ gedrückt wird, beginnt die Verzögerungszeit erneut mit dem Zählen.

V. Alarmaktivierung

1. Abwesenheitsmodus

- Wird einer der Sensoren ausgelöst, löst das Bedienfeld den Alarm aus.
- Wird ein „Entry“-Türkontakt oder PIR-Detektor ausgelöst, ertönt der Alarm, vorausgesetzt, die Verzögerungszeit ist abgelaufen.
- Werden andere Sensoren ausgelöst, wird der Alarm umgehend ausgelöst.
- Wird ein Sensor mit dem Sofort-Attribut während der Eingangsverzögerungszeit ausgelöst, löst das System sofort den Alarm aus, andernfalls reagiert das Bedienfeld nicht.

2. Deaktivierung

- Ist das System DEAKTIVIERT, löst das Bedienfeld umgehend einen Alarm aus, wenn ein 24-Stunden-Alarm, Feuersalarm, Personal Attack-Alarm oder Eingriffschutz-Alarm ausgelöst wird.
- Wird ein oben nicht genannter Sensor ausgelöst, reagiert das Bedienfeld nicht.
- Wurde ein „Entry“-Türkontakt oder PIR-Detektor ausgelöst, ertönt vom Bedienfeld eine "Ding-Dong"-Türglocke (wenn die Türglockenfunktion aktiviert ist).
- Zwei-Tasten-Alarmaktivierung:
- **Personal Attack-Alarm:**
Ein Personal-Attack -Alarm kann am Bedienfeld ausgelöst werden, wenn die Tasten 1 und 2 gleichzeitig 2 Sekunden lang gedrückt werden.
- **Feuersalarm:**
Ein Feuersalarm kann am Bedienfeld ausgelöst werden, wenn die Tasten 4 und 6 gleichzeitig 2 Sekunden lang gedrückt werden.

3. Heimmodus

- Wird ein „**Burglar**“ (Einbrecher) - Türkontakt oder PIR-Detektor ausgelöst, ertönt der Alarm umgehend.
- Wird ein „**Home Omit**“ (Heim auslassen) - Türkontakt oder PIR-Detektor ausgelöst, reagiert das Bedienfeld nicht.
- Wird ein „**Entry**“ (Eingang) -Türkontakt oder PIR-Detektor ausgelöst, löst das Bedienfeld den Alarm aus, vorausgesetzt, die Eingangsverzögerung ist abgelaufen.
- Wird ein „**Home Delay**“ (Heimverzögerung) -Türkontakt oder PIR-Sensor ausgelöst, löst das Bedienfeld den Alarm aus, vorausgesetzt, die Eingangsverzögerung ist abgelaufen.
- Wird der 24-Stunden-Alarm, Feueralarm oder persönliche Angriff-Alarm ausgelöst, löst das Bedienfeld den Alarm umgehend aus.
- **Während der Eingangsverzögerungszeit,**
 - Wird ein Türkontakt oder PIR mit Instant-Attribut erneut ausgelöst, löst das Bedienfeld den Alarm umgehend aus.
 - Wird ein „**Home Delay**“-Türkontakt oder PIR ausgelöst, reagiert das Bedienfeld nicht.
 - Wird ein Türkontakt oder PIR ohne Instant-Attribut ausgelöst, reagiert das Bedienfeld ebenfalls nicht.
- **Zwei-Tasten-Alarmaktivierung:**
- **Personal Attack-Alarm:**

Ein Personal Attack-Alarm kann am Bedienfeld ausgelöst werden, wenn die Tasten 1 und 2 gleichzeitig 2 Sekunden lang gedrückt werden.
- **Feueralarm:**

Ein Feueralarm kann am Bedienfeld ausgelöst werden, wenn die Tasten 4 und 6 gleichzeitig 2 Sekunden lang gedrückt werden.

4. Alarmdefinition

„Burglar Alarm“ (Einbruchsalarm)

1. Ein Alarm, bei dem das Bedienfeld und der externe Alarm gleichzeitig aktiviert werden und eine Einbruchsmeldung übertragen wird (wenn ein Selbstwähler verfügbar ist).
2. Das Bedienfeld lässt mit hoher Lautstärke einen Alarm mit wechselnder Frequenz ertönen.

„Fire Alarm“ (Feueralarm)

1. Ein Alarm, bei dem das Bedienfeld und der externe Alarm gleichzeitig aktiviert werden und eine Feuermeldung übertragen wird (wenn ein Selbstwähler verfügbar ist).
2. Das Bedienfeld lässt mit hoher Lautstärke einen impulsartigen Feueralarm ertönen.

„Personal Attack Alarm“

1. Ein Alarm, bei dem das Bedienfeld und der externe Alarm gleichzeitig aktiviert werden und eine Personal Attack-Meldung übertragen wird (wenn ein Selbstwähler verfügbar ist).
2. Das Bedienfeld lässt mit hoher Lautstärke einen Alarm mit wechselnder Frequenz ertönen.
3. Dieser Alarm kann nicht mit der Fernbedienung angehalten werden.

„Internal Alarm“ (Interner Alarm)

1. Bei diesem Alarm ertönt nur das Bedienfeld.
2. Das Bedienfeld erzeugt mit hoher Lautstärke einen Alarm mit wechselnder Frequenz.

„Water Alarm“ (Wasseralarm)

1. Es gibt zwei Arten von Wasseralarm:
 - Für den Wasser-Detektor mit Alarm im Innenbereich - bei diesem Alarm wird das Bedienfeld aktiviert.

- Für den Wasser-Detektor mit Alarm im Außenbereich - bei diesem Alarm werden Bedienfeld und Außenbereichsirene gleichzeitig aktiviert

2. Das Bedienfeld erzeugt mit hoher Lautstärke 4 impulsartige schrille Pieptöne.

<HINWEIS>

- ☞ Wird ein Alarm ausgelöst, während das Bedienfeld nur geringe Batterieleistung aufweist, erzeugt das Bedienfeld mit hoher Lautstärke einen unterbrochenen Alarm mit wechselnder Frequenz, um den Benutzer daran zu erinnern, die Batterie zu wechseln.

VI. Anhalten des Alarms und Alarmanzeige

Während eines Alarms außer „Fire“-Alarm ertönt die Sirene des Bedienfeldes, während die LCD leer bleibt.

Während eines „Fire“-Alarms ertönt nicht nur die Sirene des Bedienfeldes, sondern es erscheint automatisch auch folgende Meldung:

				F	I	R	E	!									
								F	I	R	E	!					

1. Anhalten des Alarms

Während eines Alarms, zum Anhalten der Sirene und Löschen der Anzeige:

Schritt 1. Geben Sie Ihren PIN-Code ein und drücken Sie „OK“.

<HINWEIS>

- ☞ Wenn Sie eine Taste außer der ersten Ziffer Ihres PIN-Codes drücken, fordert das Menü Sie auf, Ihren PIN-Code einzugeben.

Schritt 2. Ist der PIN-Code korrekt, wird der Alarmton angehalten und auf der Anzeige erscheint die Alarmquelle:

A	a	r	M	e	d	b	y	P	I	R		
Z	0	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Der den Alarm auslösende Sensor wird in der oberen Zeile angezeigt, während Zonennummer und -name in der zweiten Zeile angezeigt werden.

<HINWEIS>

- ☞ Alle angezeigten Sensoren werden abgekürzt, wobei „C.U.“ für „Control Panel“ (Bedienfeld) steht.

Schritt 3. Drücken Sie „OK“; die Anzeige wird gelöscht und durch „Alarm Off“ ersetzt.

<HINWEIS>

- ☞ Ist „Remote Controller Entry E“ auf „Off“ geschaltet, kann der Alarm nicht angehalten werden, wenn das System bei Abwesenheit aktiviert ist, es sei denn, ein Eingangspunktgerät wird zuerst aktiviert.

- ☞ Ist „Remote Controller Entry E“ auf „On“ geschaltet, kann der Alarm mit der Fernbedienung angehalten werden, wenn das System bei Abwesenheit aktiviert ist, ohne zuerst eine geschützte Tür zu entriegeln.

- ☞ Der Panikalarm muss am Bedienfeld ausgeschaltet werden. So wird vermieden, dass die Fernbedienung dem Benutzer entrisen und der Alarm mit der Deaktivierungstaste ausgeschaltet wird.

2. Alarmspeicher

Wenn ein Alarm während Ihrer Abwesenheit ausgelöst wurde, ohne ausgeschaltet zu werden:

- Wenn Sie zurückkommen und das System durch Eingabe Ihres PIN-Codes und Drücken von „OK“ deaktivieren, erzeugt das Bedienfeld 5 Pieptöne anstelle von 2 Pieptönen, und die LCD-Anzeige zeigt die Alarmquelle an. Sie werden aufgefordert, „OK“ zu drücken, um die Alarmanzeige zu löschen.

- Wenn Sie das System mit einer Fernbedienung oder Fern tastatur deaktivieren, erzeugt das Bedienfeld ebenfalls 5 Pieptöne, um den Benutzer zu warnen, dass ein Alarm ausgelöst wurde.
- Ist das System deaktiviert und das Menü ist leer, drücken Sie eine Taste auf dem Bedienfeld und die gespeicherten Alarmereignisse werden angezeigt. Sie werden aufgefordert "OK" zu drücken, um die Alarmanzeige zunächst zu löschen, bevor Sie fortfahren können.

<HINWEIS>

- ☞ Das Alarmereignis wird gespeichert und angezeigt, es sei denn, es wird durch manuelles Drücken der "OK"-Taste gelöscht.

VII. Fehlersituationen

- Das Bedienfeld kann folgende Fehlerzustände erfassen:
 - ✓ Geringe Batterieleistung des Bedienfelds
 - ✓ Geringe Batterieleistung eines Geräts
 - ✓ Eingriff an Gerät und Bedienfeld
 - ✓ Störungen

1. Anzeige Fehlermeldung

- Bleibt ein Fehlerzustand bestehen, reagiert das Bedienfeld wie folgt, wenn es deaktiviert ist:
 - Ein Warnton wird alle 30 Sekunden erzeugt (wenn „Warning Beep On“ eingestellt ist).
 - Wird eine Taste gedrückt, erzeugt das Bedienfeld einen zweiklängigen Fehlerton und eine Fehlermeldung wird angezeigt.

- Die Fehlermeldung gibt den Gerätetyp mit Zonenummer und -name sowie die Fehlerart an. Die Fehlermeldung wechselt in 2-Sekunden-Intervallen mit der normalen „Alarm Off“-Meldung.

P	I	R	L	o	w	B	a	t	t	e	r	y	
Z	0	5	H	A	L	L	.	.	.	.	.	.	.

Wechsel mit:

		A	l	a	r	m	O	f	f				

- Bleibt mehr als ein Fehlerzustand bestehen, wird eine einzelne Fehlermeldung aufeinanderfolgend in 2-Sek.-Intervallen angezeigt.
- Die Fehleranzeige wird automatisch gelöscht, wenn der Fehler behoben wurde. Falls nicht, erscheint die Anzeige jedes Mal, wenn eine Taste gedrückt wird
- Die Eingabe der Benutzer codes während der Anzeige der Fehlermeldung ermöglicht die Aktivierung und Deaktivierung des Systems.

<HINWEIS>

- ☞ Auch wenn eine Fehlermeldung gelöscht wurde, bleibt der Fehlerzustand im „Log“ gespeichert.
- ☞ Jeder Tastendruck während des zweiklängigen Warntons wird ignoriert.

2. Geräteeingriffsschutz

Werden Türkontakt, PIR-Detektor, Fern tastatur oder Bedienfeld sabotiert, reagiert das Bedienfeld wie folgt:

- Bei deaktiviertem System erzeugt das Bedienfeld einen internen Alarm, wo das Bedienfeld eigentlich seine externe Sirene aktiviert, und aktiviert weder diese, noch die Sirene, Selbstwähler usw.
- Ist ein System im Abwesenheits- oder Heimmodus, wird ein Einbruchsalarm erzeugt, wo das Bedienfeld eigentlich seine interne Sirene, externe Sirene, Selbstwähler... usw. aktiviert.

- Bleibt der Eingriff-Zustand nach dem Alarm bestehen, wird jedes Mal, wenn das Bedienfeld bedient wird, eine Eingriff-fehlermeldung zusammen mit einem zweiklängigen Fehlerton erzeugt. Der Warnton wird auch alle 30 Sekunden erzeugt.
- Wurde der Eingriff-Zustand behoben, wird die Fehleranzeige automatisch gelöscht, oder wenn der Eingriff-Zustand bestehen bleibt, wird die Eingriff-Anzeige und -Warnung durch Aufrufen und Verlassen des Programmiermodus gelöscht.

<HINWEIS>

- ☞ Denken Sie daran, den Eingriffsschutz des Bedienfelds im normalen Betrieb zu aktivieren, um sicherzustellen, dass das Bedienfeld vor Sabotage geschützt ist.

3. Störungen

Wurde „Int. Detect On“ im Programmiermodus eingestellt, wird eine Störung erfasst, wenn sie länger als 30 Sek. besteht. Das Bedienfeld reagiert wie folgt:

- Ist das System aktiviert, erzeugt das Bedienfeld alle 30 Sek. einen Warnton und die Störungsmeldung erscheint, wenn das Bedienfeld bedient wird.
- Befindet sich das System im Abwesenheitsmodus, erzeugt das Bedienfeld einen internen Alarm, wo das Bedienfeld nur die interne Sirene auslöst.

<HINWEIS>

- ☞ Störungsalarm wird nur einmal aktiviert, auch wenn die Störung bestehen bleibt.
- Befindet sich das System im Heimmodus, erzeugt das Bedienfeld alle 30 Sek. einen Warnton. Wird das Bedienfeld durch Drücken der „OK“-Taste bedient, erscheint folgende Meldung:

					H	o	m	e						
		I	n	t	e	r	f	e	r	e	n	c	e	

4. Niedriger Batteriestand in Gerät

Wurde ein niedriger Batteriestand in einem Gerät entdeckt, erzeugt das Bedienfeld alle 30 Sekunden nur einen Warnton und zeigt eine Fehlermeldung an, wenn es deaktiviert bedient wird.

<HINWEIS>

- ☞ Wurde ein niedriger Batteriestand im Bedienfeld entdeckt, bricht der Alarmton, um den Benutzer daran zu erinnern, dass die Batterie gewechselt werden muss.

VIII. Alarmaufzeichnung

Die Alarmaufzeichnung speichert die letzten 20 Systemereignisse, einschließlich

- ✓ Aller Alarmereignisse
- ✓ Aller Fehlerwarnungen
- ✓ Aller Aktivierungen und Deaktivierungen

- Die aufgezeichneten Ereignisse werden in *umgekehrter chronologischer Reihenfolge* angezeigt (letztes Ereignis zuerst).
- Die Aufzeichnung ist mit einem „Start“ Zeichen vor dem letzten Ereignis und einem „End“ Zeichen nach dem ältesten Ereignis versehen.
- Ist das Bedienfeld aktiviert, wird nur das den Alarm auslösende Gerät aufgezeichnet.
- Zur Betrachtung der Anzeige:

Schritt 1. Geben Sie den Benutzercode ein und drücken Sie „OK“.

Schritt 2. Drücken Sie wiederholt die „▼“-Taste zum Auswählen von „Log“, drücken Sie „OK“, und der Start der Aufzeichnung wird angezeigt.

				S	T	A	R	T						
						▼								

Schritt 3. Die Aufzeichnung kann jetzt mit den „▲“, „▼“-Tasten nach oben und unten gerollt und betrachtet werden; das letzte Ereignis steht am Anfang.

Schritt 4. Ein Beispiel für ein aufgezeichnetes Ereignis wird nachfolgend gegeben; dabei steht „DC“ für Türkontakt, „LB“ für niedrigen Batteriestand (Low Battery), „Tamp“ bedeutet Eingriffsschutz (Tamper) und „Rest“ steht für wiederherstellen (Restore).

D	C			L	B	.		R	e	s	t	o	r	e	
Z	0	1		H	A	L	L								

P	I	R		T	a	m	p	.		R	e	s	t	.	
Z	0	2		K	I	T	C	H	E	N					

VIII. Lauftest

Diese Funktion ist auch im Programmiermenü verfügbar und arbeitet außer in diesem Benutzermenü identisch; wird innerhalb von 3 Minuten keine Taste gedrückt, verlässt das Bedienfeld automatisch das Benutzermenü in den Alarm-Aus-Modus und die LCD-Anzeige wird leer.

Anhang

I. Batteriewechsel

Befindet sich das Bedienfeld in einem niedrigen Batteriestand, zeigt es beim Drücken einer Taste zusammen mit einem zweiklängigen Piepton eine Fehlermeldung für niedrigen Batteriestand an, um Sie daran zu erinnern, dass die Batterie gewechselt werden muss.

Batteriewechsel:

- Deaktivieren Sie den Eingriffsschutz durch Setzen des Bedienfeldes in den Programmiermodus.

<HINWEIS>

- ☞ Der Programmiermodus wird automatisch nach 10 Minuten verlassen, wenn keine Taste gedrückt wurde.

- Lösen Sie die vordere Schraube mit einer Münze und nehmen Sie die Vorderseite vom Sockel ab.
- Entfernen Sie die Batteriefachschrauben und den Deckel.
- Nehmen Sie die alten Batterien heraus.
- Drücken Sie die „▲“-Taste so lange, bis die Leistung erschöpft ist oder warten Sie 1 Minute oder länger.
- Setzen Sie neue Alkalibatterien ein.
- Setzen Sie den Batteriefachdeckel und die Vorderseite wieder auf.

<HINWEIS>

- ☞ Verwenden Sie stets Alkalibatterien für den Wechsel, um eine lange Lebensdauer zu gewährleisten.

II. Verfahren zurücksetzen

1. Zurücksetzen von Benutzer- und Hauptcodes am Bedienfeld

Mit dem Bedienfeld können alle Benutzer- und Hauptcodes durch folgende Sequenz ohne Zurücksetzen der programmierten Parameter zurückgesetzt werden:

- 1 Schalten Sie das Bedienfeld aus
 - 2 Schalten Sie das Bedienfeld ein und halten Sie dabei die „▲“-Taste gedrückt.
 - 3 Lassen Sie die „▲“-Taste los, wenn Sie einen Ton hören; „Enter Code“ wird angezeigt.
 - 4 Drücken Sie die „#“-Taste, und alle Codes werden zurückgesetzt.
- Wird die „G“-Taste gedrückt, kehrt das System in den normalen Alarmmodus zurück.
 - Werden mehr als 17 falsche Tasten gedrückt, kehrt das System in den normalen Alarmmodus zurück.

2. Löschen der Ereignisaufzeichnung

Mit dem Bedienfeld können alle gespeicherten Aufzeichnungen durch folgende Sequenz ohne Zurücksetzen der programmierten Parameter gelöscht werden:

- 1 Schalten Sie das Bedienfeld aus.
- 2 Schalten Sie das Bedienfeld ein und halten Sie dabei die „▲“-Taste gedrückt.
- 3 Lassen Sie die „▲“-Taste los, wenn Sie einen Ton hören; „Enter Code“ wird angezeigt.
- 4 Geben Sie diese Tastenfolge ein: „▲▼▲▼▲▼▲▼“, OK.
- 5 Drücken Sie die „#“-Taste. Die Anzeige fordert Sie zur Eingabe des Codes auf „Enter Code“.
- 6 Drücken Sie die Tasten 7 und 9.
- 7 Alle Aufzeichnungen werden gelöscht und die Meldung erscheint „!! Clear Log !!“.
 - Wird die „G“-Taste gedrückt, kehrt das System in den normalen Alarmmodus zurück.
 - Werden mehr als 17 falsche Tasten gedrückt, kehrt das System in den normalen Alarmmodus zurück.

3. Zurücksetzen auf Werks-einstellung

Mit dem Bedienfeld können alle programmierten Parameter durch folgende Sequenz gelöscht werden:

- 1 Schalten Sie das Bedienfeld aus.
- 2 Schalten Sie das Bedienfeld ein und halten Sie dabei die „▲“-Taste gedrückt.
- 3 Lassen Sie die „▲“-Taste los, wenn Sie einen Ton hören; „Enter Code“ wird angezeigt.
- 4 Geben Sie diese Tastenfolge ein: „▲▼▲▼▲▼▲▼“, OK
- 5 Drücken Sie die „G“-Taste.
- 6 Alle programmierten Parameter werden in die Werkseinstellung zurückgesetzt.
 - Werden mehr als 17 falsche Tasten gedrückt, kehrt das System in den normalen Alarmmodus zurück.